

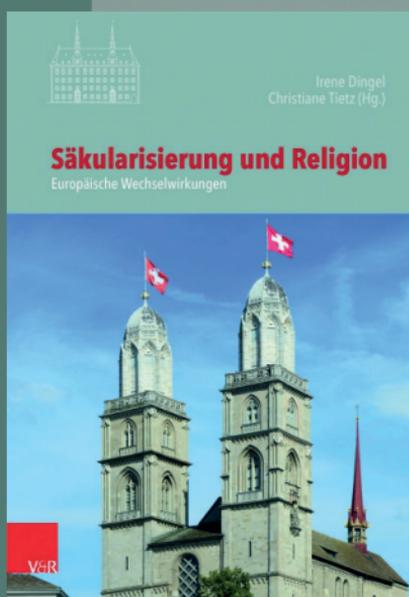


Dr. Manfred Sing

Islam und Säkularisierung

Vortrag im Rahmen der
20. Mainzer Büchermesse

**Sonntag,
17. November
15:00 Uhr**



Akademie der
Wissenschaften
und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz
Eintritt frei

Muslimen werden in der europäischen Öffentlichkeit oftmals als einheitliche und religiös definierbare Gruppe wahrgenommen. Der Islam gilt dabei als Gegenspieler zur westlich aufgeklärten Säkularisierung. Diese Sichtweise lässt nicht nur Säkularisierungsprozesse im Islam und Differenzen zwischen Muslimen außer Acht, sondern führt auch zu Pauschalisierungen in Politik und Öffentlichkeit. In seinem Vortrag deckt Manfred Sing »Schieflagen« und Fehlkonzeptionen auf und bietet einen tieferen Einblick in das Verhältnis zwischen Islam und Säkularisierung, zwischen Glaube und Zugehörigkeit.

Manfred Sing ist seit 2013 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte in der Abteilung für Abendländische Religionsgeschichte. Sein Vortrag basiert auf seinem Artikel »Der Islam als Kontrastfolie in der Säkularisierungsdebatte. Ein mehrfaches Missverständnis?«, der in dem von Irene Dingel und Christiane Tietz herausgegebenen Sammelband »Säkularisierung und Religion« (Vandenhoeck & Ruprecht) erschienen ist.

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)
Alte Universitätsstraße 19 , 55116 Mainz
info@ieg-mainz.de, www.ieg-mainz.de

Foto: Manfred Sing © Angelika Stehle



Landeshauptstadt
Mainz



IEG

Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte